

Farbordnung	Die Grund- oder Primärfarben sind Farben, die selbst nicht durch Mischen erzeugt werden können, aus denen man aber alle anderen Farben mischen kann. Dies sind (Cyan-)Blau, (Magenta-)Rot und Gelb. Die Sekundärfarben Grün, Orange und Violett entstehen aus dem Mischen zwischen jeweils zwei Primärfarben.
Farbmerkmale	Der Farbton gibt die Zugehörigkeit zu einer Farbgruppe an, z. B. Blauton, Gelbton, Grünton - hilfreich ist hier die Zuordnung zu den sechs Hauptfarben. Unter Helligkeit versteht man, wie hell oder dunkel eine Farbe ist. Im Farbkreis ist Gelb die hellste, Violett die dunkelste Farbe. Qualität (Sättigung, Reinheit) bezeichnet den Reinheits- oder Sättigungsgrad, d. h. die Farben leuchten oder wirken stumpf und getrübt. Farben können durch das Beimischen von Schwarz und Weiß oder der Komplementärfarbe getrübt werden.
Farbkontraste	Ein Kontrast bezeichnet den deutlichen Unterschied zwischen zwei Farbtönen.
Farb-an-sich-Kontrast	Die reinen Farben Gelb, Rot, Blau ergeben den stärksten Farbe-an-sich-Kontrast. Der Farb-an-sich-Kontrast wird vermindert durch das Abtönen der reinen Farben. Die Wirkung einer Farbe wird gesteigert, wenn stark kontrastierende Farben sie umgeben.
Kalt-Warm-Kontrast	Farben mit Blau- und Weißanteil werden als kalt, Farben mit Orangeanteil und dunkle Töne als warm empfunden. Kalte Farben wirken beruhigend, luftig, leicht, feucht, fern, während warme Farben erregend, dicht, schwer, trocken, nah wirken. In der Landschaft erscheinen entferntere Gegenstände immer kälter in der Farbe als Gegenstände im Vordergrund (Farbpspektive). Der größte Kalt-Warm-Kontrast wird mit Orangerot und Blaugrün erreicht.
Hell-Dunkel-Kontrast	Weiß und Schwarz sind das stärkste Ausdrucksmittel für Hell und Dunkel. Der größte Hell-Dunkel-Kontrast im Farbkreis besteht zwischen Violett und Gelb.
Komplementärkontrast	Zwei Farben, die zusammengemischt ein neutrales Grauschwarz ergeben, bezeichnet man als Komplementärfarben. Es gibt immer nur eine Farbe, die zu einer anderen Farbe komplementär ist. Im Farbkreis stehen sich die komplementären Farben gegenüber. Gelb-Violett, Orange-Blau, Rot-Grün sind komplementäre Farbenpaare. Der „Partner“ enthält jeweils die fehlenden Farbanteile. Komplementärfarben steigern sich zu höchster Leuchtkraft.
Qualitätskontrast	Gegensatz zwischen gesättigten, leuchtenden und stumpfen, getrühten Farben.
Lokal- oder Gegenstandsfarbe	Oberflächenfarbe eines Gegenstandes, die ihm objektiv angehört. Es ist die Farbigekeit, die im mittleren, natürlichen Tageslicht erkennbar ist.
Erscheinungsfarbe	Dies ist die momentan erkennbare Farbe eines Objektes unter bestimmten atmosphärischen Verhältnissen (Licht/Luft). Die impressionistische Malerei hat sich vor allem um die wahrnehmungsgetreue Abbildung der Erscheinungsfarbe bemüht.
Ausdrucksfarbe	Sie gibt die subjektiven Gefühle oder eine Stimmung wieder und ist unabhängig von der Realität.